

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1861**

65 (17.3.1861)

Diplomatische Aktenstücke.

London, 13. März. Lord J. Russell hat dem Parlament weitere Aktenstücke über Italien vorgelegt...

An diesen, den Chevalier Fortunato, schreibt Lord J. Russell am 20. Febr.:

Auswärtiges Amt. Mein Herr! Die hier eingetroffene Nachricht von der Kapitulation der Festung Gaeta...

Darauf antwortet Chevalier Fortunato:

London, 22. Febr. Mylord! Mit tiefem Bedauern zwar, jedoch ohne Ueberraschung, habe ich Ihre vom 20. d. datirte Note erhalten...

Dieser moralischen Unterstützung der britischen Regierung verdankt es Italien — nach Ew. Lordschaf eigenem Eingeständnisse — zum großen Theil, daß es heute beinahe gänzlich dem Szepter des Königs von Piemont unterworfen ist.

Doch wird es sich erst herausstellen müssen, ob sich die gewünschte Einheit jemals verwirklichen und konsolidiren lasse...

Der junge König hatte seit seiner Thronbesteigung keinen andern Gedanken und Zweck als das Wohl und Glück seiner Unterthanen...

Wenn in der innern Verwaltung des Königreichs auch Fehler, und in der Handhabung der Polizei bedauerliche Mißbräuche vorkamen...

Wären dies etwa nicht genügende Bürgschaften für die Zukunft? Hat aber die Bevölkerung Beider Sizilien auch in der That Grund, sich zu der neuen Ordnung der Dinge Glück zu wünschen...

ganze Königreich militärisch besetzt worden? Würden nicht eine Menge ihrem König treuergebener Unterthanen, unter dem Vorwande, sie seien Räuber, erschossen?

Nicht die Unterthanen des Königs und nicht ihre etwaige Unzufriedenheit mit seiner Regierung, sondern die vereinigten fähnen Anfirengungen revolutionärer Charaktere aus allen Ländern...

Bevor ich schließe, erachte ich es für meine Pflicht, Mylord, Ihnen meine aufrichtige Erkenntlichkeit für die in Ihrem Schreiben enthaltenen schmeichelhaften Ausdrücke gegen mich selbst...

Den Schluß bildet ein Schreiben Lord J. Russell's, d. d. 1. März. Es lautet: Mein Herr! Ich habe die Ehre, den Empfang Ihres Briefes vom 22. v. M. zu bekräftigen...

Ueber die Terrainbeschaffenheit geben für den Tunnel der nahezu vollendete Sohlenrollen und Einschnitt, für die Erdarbeiten mehrere Probegruben Aufschluß.

Q.597. Ettenheim. Viehverpachtung. In den grundherrlichen Schloß- und Mauerhofstallungen zu Ruß werden am Donnerstag den 21. d. M. Vormittags 11 Uhr...

Q.16. Wertheim. Güterverpachtung. Die unterzeichnete Stelle verpachtet im Wege des öffentlichen Aufstriebs, unter Vorbehalt höherer Genehmigung, am Montag den 8. April d. J. von 9 Uhr Morgens anfangend...

Q.679. Konstanz. Wirtschaftsverkauf. In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Santmaße des Georg Stett dahier Dienstag den 16. April d. J. Nachmittags 2 Uhr...

Q.500. Nr. 385. Waldshut. Badischer Bahnhof zu Basel. Affordbegebung. Die Ausführung der nachstehend genannten Arbeiten an den Einheitsbahnen des obigen Bahnhofes soll im Soumissionswege auf Einzelpreise in Afford gegeben werden...

Q.520. Nr. 394. Waldshut. Eisenbahn von Waldshut nach Konstanz. Vergebung von Erdarbeiten. Die Ausführung nachgenannter Loosabtheilungen wird Samstag den 23. März d. J. Nachmittags 2 Uhr...

Q.441. Nr. 303. Schaffhausen. Eisenbahn von Waldshut nach Konstanz. Folgende Bauarbeiten in der Nähe der Stadt Schaffhausen sollen zusammen oder getrennt im Submissionswege vergeben werden:

Q.682. Nr. 323. Heidelberg. Odenwälder Eisenbahnbau. Die Lieferung von 900 Ctr. Rührer Schmiedehöfen wird Freitag den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr, im Soumissionswege vergeben.

Q.612. Heidelberg. Main-Neckar-Eisenbahn. Soumissionsvergebung von Bauarbeiten. In der Station Weinheim sollen folgende Bauten ausgeführt werden:

Q.612. Heidelberg. Main-Neckar-Eisenbahn. Soumissionsvergebung von Bauarbeiten. In der Station Weinheim sollen folgende Bauten ausgeführt werden: I. Ein Güterschuppen, im Anschlag: 1) Erdarbeit 51 fl. 48 fr. 2) Maurerarbeit 1614 fl. 52 fr. 3) Steinhauerarbeit 577 fl. 42 fr. 4) Zimmermannsarbeit 2942 fl. 36 fr. 5) Schreinerarbeit 181 fl. 12 fr. 6) Glaserarbeit 85 fl. 02 fr. 7) Schlofferarbeit 351 fl. — fr. 8) Blechenerarbeit 157 fl. 46 fr. 9) Lüncherarbeit 247 fl. — fr. 10) Schieferdeckerarbeit 955 fl. 34 fr. in Summa 7140 fl. 32 fr.

mit zur Commission ausgeschreiben, und sind die Angebote bis Samstag den 23. März, Morgens 10 Uhr, auf beiderseitiger Kanzlei franco, verschlossen und mit der Bezeichnung: **„Bauten im Bahnhof Weinheim“** einzureichen.

Bis zu diesem Termin sind die Pläne und Bedingungen aufgelegt, und werden die Committenten eingeladen, bei der Eröffnung der Gebote zu obiger Stunde gegenwärtig zu sein.

Heidelberg, den 14. März 1861.  
Bahnhofverwaltung.  
v. Weiler.

0.616. Oberesach.

# Bekanntmachung und Aufforderung.

Die Vereinigung der Grund- und Pfandbücher betreffend. In den hiesigen Grund- und Pfandbüchern befinden sich die unten näher bezeichneten Einträge, welche zu Gunsten von Gläubigern gefahren sind, die entweder dem Pfandgericht ganz unbekannt, oder durch weitere Nachforschungen nicht ermittelt werden konnten. Unter Berufung auf Art. 1 und 2 des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Blatt Nr. 30, Seite 214, ergeht hiermit die Aufforderung, wer hieran rechtliche Ansprüche zu machen hat, und die Einträge noch Gültigkeit haben, dieselben binnen sechs Monaten erneuert zu lassen, ansonst solche auf Grund des Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden würden.

Das Pfandgericht:  
Wolf, Bürgermeister.  
Fehl.  
Rottler.

Der Vereinigungskommissar:  
Kammerer, Rathschreiber.

**Q.627. Nr. 95. Friedrichthal. (Holzverfeigerung.)** Am Samstag den 23. März, Morgens 10 Uhr, werden veräußert: Schwarzes Storchens-Best, werden veräußert: Mittwoch den 20. d. M.: 40%, Kfir. forlene Brühlholz, 4325 Stück buchene Wellen, 9900 = forlene 12 Loos Schlagraun.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf der Grabener Allee am Schröck-Staffortter Weg. Friedrichthal, den 13. März 1861.  
Großh. bad. Bezirksforst. von Merhart.

**Q.694. Nr. 168. Stein. (Holzverfeigerung.)** In den Domänenwäldungen des Forstbezirks Stein werden veräußert, Donnerstag den 21. März 1861, im Limerberg: 30 Stämme Eichen, 9 Stämme Buchen, 3 Stämme Forlen, Holländer, Bau- u. Nußholz; 25 Stück starke buchene Wagnerslangen, 1 eigener Abshmit, 89 1/2 Klafter buchene, eichene, forlene u. alpenes Scheit, Kloy- und Brühlholz, 11 1/2 Klafter Stochholz, 4250 Stück meist buchene Wellen, und 1 Loos Abfälle; dann Freitag den 22. März 1861, im Schallenberg: 8 Stämme Eichen, 13 Stämme Buchen, 1 Kirchbaum, Holländer, Bau- und Nußholz; 25 Stück buchene Wagnerslangen, 88 1/2 Klafter buchene, eichene und alpenes Scheit, Kloy- und Brühlholz; 2 1/2 Klafter Stochholz, 7050 Stück meist buchene Wellen und 1 Loos Abfälle.

Zusammenkunft ist jeweils früh 10 Uhr auf den Schlägen, den 14. März 1861.  
Großh. bad. Bezirksforst. Wegger.

**Q.707. Nr. 214. Wolfach. (Holzverfeigerung.)** Am Samstag den 23. März d. J. werden aus den Domänenwäldungen bei Rippoldau veräußert: 1 1/2 Klafter buchene Scheitholz, 8 1/2 Klafter tannenes Spalt- und Nußholz, 216 Klafter tannenes Scheitholz, 71 1/2 Klafter Kloyholz und 82 1/2 Klafter Brühlholz. Dieses Holz ist außerhalb des Waldes auf den Wegen und Holzplätzen aufgelegt, und kann leicht abgeführt oder verflößt werden. Zusammenkunft Vormittags 11 Uhr im Gasthaus zum Erdprinzen in Rippoldau. Wolfach, den 13. März 1861.  
Großh. bad. Bezirksforst. Rezel.

**Q.687. Nr. 102. (Nußholz- und Stangenverfeigerung im Forstbezirk St. Leon.)** Mittwoch den 20. März 1861, Morgens 9 Uhr, wird im Schlag Bulach veräußert: 550 Stück forlene Hopfenstangen, 23,400 Stück forlene Truderstangen, 17,400 Stück forlene Bohnensteden, 9400 Stück forlene Wellen. Zusammenkunft bei des Zippertins Stein. Donnerstag den 21. März 1861, Morgens 9 Uhr, im Rathhause zu Reilingen aus den Schlägen Gerstenschoren, Kriechschlag, Berenblättel, Kuppel und Kapuzinerschlag: 22 Stämme Hainbuchen, 9 Nußbuchen, 4 Eichen, 2 Linden, 87 buchene und 1 eigene Wagnerslangen, 1975 Stück buchene Hopfenstangen, 600 forlene Gerüststangen, 1300 Stück forlene Hopfenstangen, 8300 Stück forlene Truderstangen, 2200 Stück forlene Bohnensteden. St. Leon, den 13. März 1861.  
Großh. bad. Bezirksforst. Schabinger.

**Q.650. Nr. 3217. Raßatt. (Verladung.)** In Sachen des Buchdruckers Johann Peter Birko dahier gegen Revisor Frommel, Thomas Arnold und Frau Tavola, früher dahier, beziehungsweise deren Rechtsnachfolger, wegen Pfandbuchs, hat Kläger vorgetragen: Er habe im Jahre 1834 das Haus Nr. 71 am Schloßplatz dahier von Freiherrn Friedrich von Hovel gekauft, auf welchem noch folgende Pfandrechte im Grundbuch eingetragen sind:

- 1) Zu Gunsten einer Kauffchillingforderung des Kreisrevisors Frommel, im Betrag von 12,000 fl., unterm 13. Mai 1819, Theil 12, S. 232;
- 2) zu Gunsten einer Forderung der Frau Tavola dahier, im Betrag von 7425 fl., auf der zugleich dem Thomas Arnold dahier bis zum Betrage von 3000 fl. ein Ausnahmsrecht zustand, unterm 20. August 1816, Theil 12, S. 72.

Beide Forderungen seien längst bezahlt und überbies verjährt, und das Ausnahmsrecht durch den Tod des Revisors erloschen.

Er bitte daher um das geeignete Verfahren gegen die an unbekanntem Orten abwesenden Gläubiger, beziehungsweise deren Rechtsnachfolger, und um Urtheil dahin, daß dieselben schuldig seien, die Streichung der Pfandbucheinträge zu bewilligen.

Beide Forderungen seien längst bezahlt und überbies verjährt, und das Ausnahmsrecht durch den Tod des Revisors erloschen.

Er bitte daher um das geeignete Verfahren gegen die an unbekanntem Orten abwesenden Gläubiger, beziehungsweise deren Rechtsnachfolger, und um Urtheil dahin, daß dieselben schuldig seien, die Streichung der Pfandbucheinträge zu bewilligen.

Zur mündlichen Verhandlung auf die Klage wird Tagsfahrt auf Dienstag den 14. Mai 1861, Vormittags 9 Uhr, anberaumt, und die Beklagten werden dazu, zum Beweise vorbereitet und mit den Urkunden versehen, unter dem Bedrohen vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben die Klagebehauptung für zugehoben, die Einreden aber für verjährt erklärt werden würden.

Zugleich wird denselben aufgegeben, bis zur Tagsfahrt einen gemeinschaftlichen Einhandlungsgewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen mit der Wirkung der Eröffnung an sie nur an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Raßatt, den 28. Februar 1861.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Kärcher.

Ordn. Nr.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags.		Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Gläubigers oder dessen Rechtsnachfolger.	Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Schuldners oder dessen Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Rechtsgrund der Forderung.
		Grundbuch.	Pfandbuch.				
1	10. März 1815	—	I. 16	Anastasia Schleiger, Pfarrschön in Weilerbach.	Martin Haberer, Landwirth von Obereschach.	100	Kapital auf Obligationen.
2	15. Januar 1813	—	I. 238	Gomenba Billingen.	Georg Werthe's Wittve von Obereschach.	225	—
3	30. Oktbr. 1812	—	I. 239	Handelsmann Baptist Provenze in Billingen.	Dieselbe.	485	—
4	3. Januar 1816	—	II. 4	Unbekannte Gläubiger der Fidor Rottler'schen Gantmasse von hier.	Unbekannt.	115	Aus Kauffchilling.
5	15. Januar 1813	—	II. 9	Gomenba Billingen.	Anton Katon, modo Georg Storz, jetzt Fidor Kaufser von hier.	286	Kapital auf Obligationen.
6	24. Juli 1814	—	II. 11	Trutbert Meyer, Nagmeister auf der großh. Hammerschmiede zu Kusternau, Amis St. Blasien.	Georg Storz, jetzt Fidor Kaufser von hier.	1006	Forderung aus Privatpfandverschreibung.
7	7. Januar 1813	—	II. 14	Gomenba Kirchenfundotone, nun Kassavorrath zu Billingen.	Die Obigen.	150	Kapital auf Obligationen.
8	5. August 1815	—	II. 15	Fidel Hirt unbekannter Gantgläubiger von hier.	Mathias Hirt, Nachfolger unbekannt.	523	Eigenschaftskauffchilling.
9	15. Novbr. 1819	—	II. 16	Mathias Hirt Debitmasse von hier.	Balentin Gerster, jetzt Franz Niebel, Schreiner hier.	200	—
10	5. August 1817	—	II. 17	Fidel Hirt Gantmasse von hier.	Martin Zergler, jetzt Wilhelm Zergler, Schreiner von hier.	859	—
11	5. Januar 1816	—	II. 23	Fidor Rottler Gantmasse von hier.	Martin Zergler, jetzt Baptist und Wilhelm Zergler von hier.	60	—
12	9. Juli 1816	—	II. 12	Georg Storz unbekannter Gantgläubiger.	Joh. Moser, jetzt Fidor Kaufser, Wirth hier.	1400	—
13	1. Januar 1827	—	II. 30	Balentin Gerster unbekannter Erben in Kappel.	Benedikt Werthe von hier, jetzt Lorenz Kopp, Weber von hier.	700	—
14	2. Dezbr. 1815	—	II. 39	Rosina Moser von hier unbekannter Erben.	Michael Hall, Zimmermann von hier, jetzt Lorenz Kopp, Weber, und Fidor Schlenker, Tagl. hier.	—	—
15	15. Mai 1819	—	II. 42	Mathias Hirt's Erben von hier.	Mathias Grieshaber, Zimmermann, jetzt Georg Grieshaber, Zimmermann hier.	35	Verweisung an Kauffchilling.
16	29. Oktbr. 1820	—	II. 49	Franz Storz, unbekannt im Herzogthum Nassau.	Andreas Storz von hier, jetzt Georg Grieshaber, Zimmermann und Conz. hier.	75	Forderung ad Muttergut.
17	30. Novbr. 1819	—	II. 53	Gomenba Billingen.	Andreas Storz, Bauer, jetzt Georg Grieshaber, Zimmermann hier.	16	Obligation.
18	5. August 1817	—	II. 61	Fidel Hirt's Gantmasse hier. Gläubiger Schlüsselwirth R. R. in Waldkirch.	Josef Mosbacher, jetzt Lorenz Mosbacher, Bauer von hier.	700	Kauffchilling.
19	15. Januar 1813	—	II. 93	Gomenba Billingen, Administration.	Joh. Rottler, ledig, jetzt Kilian Rottler von hier.	175	Obligation.
20	6. Dezbr. 1817	—	II. 99	Euzia Herrmann hier, Nachfolger keine.	Josef Korhans, jetzt Martin Ginter und Joh. Moser hier.	320	Aus Ehevertrag.
21	5. August 1817	—	II. 104	Fidel Hirt's Gantmasse hier.	Johann Limberger, jetzt Josef Bauer, Landwirth hier.	120	Kauffchilling.
22	5. Januar 1816	—	II. 116	Fidor Rottler's Gantmasse hier.	Rep. Reichmann, jetzt Bürgermeister Joh. Wolf u. Reichmann's Wittve, Rep. Reichmann, jetzt Nachfolger unbekannt.	554	—
23	8. August 1818	—	II. 117	Fidel Rumpelhart's Gantmasse hier.	Rep. Reichmann hier, jetzt Joh. Reichmann, Landwirth hier.	227	Watergut.
24	10. Juni 1822	—	II. 119	Walpurga Storz, unwissend in Nordamerika.	Matthä Giegelbinger, jetzt unbekannter Schulner.	72	Kauffchilling.
25	8. August 1818	—	II. 122	Fidel Rumpelhart unbekannter Gantgläubiger.	Ignaz Sulzmann, Landwirth von hier.	700	—
26	30. August 1822	—	II. 134	Matthä Mühlhauer von hier unbekannter Nachfolger.	Mois Becherer hier, unbekannter Schuldner.	50	Geheßlich.
27	7. Mai 1824	—	II. 165	Sabina Werthe f von hier, ist unbekannt.	Josef Keager von Billingen, näheres unbekannt.	60	Kauffchilling.
28	5. August 1817	—	II. 166	Fidel Hirt's Gantmasse von hier.	Maria Rumpelhart von hier, jetzt Robert Kammerer hier.	22	—
29	8. August 1818	—	II. 173	Fidel Rumpelhart's Gantmasse von hier.	Fidel Rumpelhart hier, Nachfolger unbekannt.	40	Obligation.
30	6. Novbr. 1812	—	II. 189	Morianische Congregation des Reichsgotteshauses St. Georgen in Billingen.	Fidel Rumpelhart hier, Nachfolger unbekannt.	131	—
31	5. Juni 1816	—	II. 191	Maria Hauger, geb. Knoll hier, Nachfolger unbekannt.	Simon Moser hier, Nachfolger unbekannt.	700	—
32	15. Jan. 1828	—	II. 218	Rosina Moser hier, Nachfolger unbekannt.	Joh. Georg Obergfell, jg., von Mönchweiler.	40	Kauffchilling.
33	13. Mai 1829	—	II. 262	Joh. Georg Burgbacher von Mönchweiler, unbekannt.	Anton Fleigle hier, unbekannt.	2	—
34	3. Dezbr. 1829	—	II. 267	Mois Becherer hier, unbekannt.	Bernhard Werthe, jetzt Gregor Gruf hier.	80	Obligation.
35	7. Januar 1830	—	II. 270	Josef Häbler, Wäcker in Billingen.	Jakob Zimmermann hier.	90	Kauffchilling.
36	17. Sept. 1830	—	II. 286	Maria Rodonwasser Erbmasse hier.	Mathias Grieshaber, Schuster hier.	40	—
37	—	—	II. 288	Diese.	Eusebius Feld dahier.	62	—
38	9. Dezbr. 1830	—	II. 289	Balentin Gerster Wittve in Kappel.	Jos. Steber hier.	84	—
39	—	—	II. 289	Dieselbe.	Ferd. Reich hier.	318	Muttergut.
40	17. Juli 1817	—	II. 157	Joh. Reich in Nordamerika.	Mathias Stern hier.	15	Kauffchilling.
41	5. März 1819	II. 140	—	Mois Becherer hier.	Mathias Obergfell von Mönchweiler.	25	—
42	3. Dezbr. 1829	II. 227	—	Andreas Weiser von Mönchweiler.	—	—	—

**Q.649. Nr. 3216. Raßatt. (Aufforderung.)** In Sachen Kaufmann Salkinger hier, im eigenen Namen und Namens der Kaufmann Franz Heydt's Erben hier und des Kaufmanns Heinrich Heydt in Freiburg gegen unbekannter Berechtigter, Gewährung von Liegenschaften betr., hat Kaufmann Salkinger vorgetragen, daß die Kläger folgende Liegenschaften in hiesiger Gemarkung, nämlich:

Gewann Rohn: zwei Morgen 1 Viertel 34 Ruthen Wiesen, zwischen Johann Müller, Kaufmann hier, und Andreas Gerstner, Wäcker hier, Vermessungsnummer 5072; Gewann Waldenau: ein Morgen 1 Viertel 32 Ruthen Wiesen, neben Nikolaus Böhm's Wittve und Valentin Zbach von hier, Vermessungsnummer 2048; 85 Ruthen 2 Fuß Wiesen, neben Georg Kramer's Erben und Walter zum Rindshuf hier, Vermessungsnummer 2059.

im Jahr 1855 von Kaufmann Heinrich Heydt geerbt haben, und daß letzterer selber die Liegenschaften bereits länger als 30 Jahre eigenthümlich besessen hatte, daß aber kein Eintrag über den Eigentumsverwerb der Kläger und deren Rechtsvorgänger im Grundbuch vorhanden sei, weshalb der Gemeinderath die Gewährung verweigere.

Auf diese Thatsachen wird das Begehren gestellt, die etwa Berechtigten öffentlich aufzufordern, und diesem Antrag gemäß ergeht

Beide Forderungen seien längst bezahlt und überbies verjährt, und das Ausnahmsrecht durch den Tod des Revisors erloschen.

Er bitte daher um das geeignete Verfahren gegen die an unbekanntem Orten abwesenden Gläubiger, beziehungsweise deren Rechtsnachfolger, und um Urtheil dahin, daß dieselben schuldig seien, die Streichung der Pfandbucheinträge zu bewilligen.

Zur mündlichen Verhandlung auf die Klage wird Tagsfahrt auf Dienstag den 14. Mai 1861, Vormittags 9 Uhr, anberaumt, und die Beklagten werden dazu, zum Beweise vorbereitet und mit den Urkunden versehen, unter dem Bedrohen vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben die Klagebehauptung für zugehoben, die Einreden aber für verjährt erklärt werden würden.

Zugleich wird denselben aufgegeben, bis zur Tagsfahrt einen gemeinschaftlichen Einhandlungsgewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen mit der Wirkung der Eröffnung an sie nur an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Raßatt, den 28. Februar 1861.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Kärcher.

dingliche Rechte an diesen Liegenschaften dahier geltend zu machen, da sie sonst mit Letzteren den Klägern gegenüber für ausgeschlossen erklärt würden.

Raßatt, den 9. März 1861.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Kärcher.

**Q.608. Nr. 1262. Schönau. (Schuldenliquidation.)** Gegen die Verlassenschaft des Augustin Wunderle von Wieden haben wir Gant erkannt, und Tagsfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Verzugsverfahren auf Mittwoch den 27. März 1861, früh 8 Uhr, anberaumt.

Alle Jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angezeigten Tagsfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Ansetzung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird in dieser Tagsfahrt ein Massepfleger ernannt, und Borg- und Nachlassvergleich versucht und werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen.

Schönau, den 7. März 1861.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Stein.

**Q.605. Nr. 2508. Bühl. (Aufforderung.)** Die Gant des Lukas Ludwig von Bühlertal betr.

Alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde eine Schuld an Lukas Ludwig von Bühlertal haben

stollen, werden hiermit aufgefordert, solche bei Vermieden doppelter Zahlung nur an den Gantmassepfleger, Gemeinderath Franz Müller in Bühlertal, abzutragen.

Bühl, den 11. März 1861.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Gerbel.

**Q.681. Nr. 1666. Mersburg. (Schuldenliquidation.)** Franziska Reibholz und Wilhelmine Ficht von Kreenstein wollen nach Amerika auswandern.

Forderungen an dieselben sind Dienstag den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, dahier anzumelden, indem denselben sonst die Auswanderungserlaubnis nicht erteilt wird.

Mersburg, den 11. März 1861.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Ketterer.

**Q.601. Nr. 2046. Achern. (Verschollenheitsklärung.)** Da Heribert Schmiebener von Achern der diesseitigen Aufforderung vom 28. Februar 1860, Nr. 2364, bis jetzt keine Folge geleistet hat, so wird derselbe für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen Erben in fürsorglichen Besitz gegen Kautionseistung übergeben.

Achern, den 11. März 1861.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Schwarzmann.

**Q.6. Nr. 2306. Durlach. (Straferkenntnis.)** Der Deferteur Andreas Jakob Weiler von Durlach ist der diesseitigen Aufforderung vom 24. Dezember v. J., Nr. 13,702, nicht nachgekommen. Es wird daher derselbe in die gesetzliche Vermögensstrafe von 1200 fl. verurteilt und des Staats- und Gemeinbürgerrechts für verlustig erklärt.

Durlach, den 28. Februar 1861.  
Großh. bad. Oberamt.  
Spangenberg.